Lösungen zu Kapitel II 2:

1. "Das Schülerheft dient nur als Nachschlagewerk für im Unterricht behandeltes Fachwissen". Diskutieren Sie diese Aussage kritisch.

Das Schülerheft ist weit mehr, als nur ein Nachschlagewerk:
z.B. Ort für schriftliche Übungen, Sammlung von Ideen, Ort für Hausaufgaben, Protokolltätigkeiten, Messwerterfassung...

1. Viele Lehrer lassen parallel zum klassischen Schülerheft eine Mappe führen, in welche die Arbeitsblätter aus den Profilstunden geheftet werden. Diskutieren Sie Vor- und Nachteile einer solchen "entkoppelten" Lösung.

Vorteile: Profilinhalte und Unterrichtsstoff müssen nicht zwangsweise parallel geführt. Schnelleres Auffinden der Profilinhalte möglich. Unterschiedliche Schwerpunktsetzung und Aufbau in den beiden Bereichen möglich.

Nachteile: Arbeit aus dem Profilbereich ist durch Schüler im Nachhinein nicht immer einwandfrei den Inhalten des regulären Unterrichts zuzuordnen. Zusätzliches Material, welches von Schülern gepflegt werden muss.

1. Erstellen Sie eine Skizze eines Hofmann'schen Zersetzungsapparates für einen Hefteintrag im Schülerheft. Diskutieren Sie hierbei auftretende Verständnisschwierigkeiten.
* Aufbau und didaktische Vereinfachung der Skizze (Ventile, Aufbau der Pt-Elektroden)
* Anfärben des Wassers (blau)?
* Darstellung des Wassers (Fläche? / Schraffur?)
* Graduierung einzeichnen? (Wann sinnvoll, wann nicht?)
* Wie viel Beschriftung ist sinnvoll? (Müssen Stopfen und Ausgleichsgefäß beschriftet werden?)
* Darstellung als Momentaufnahme, zu welchem Zeitpunkt des Versuches wird skizziert (t=0 oder nach 5 Minuten?)
* Sollen die entstehenden Volumenverhältnisse berücksichtigt werden, muss auf die korrekte Zuordnung von Plus- und Minuspol geachtet werden?

Möglichkeit zur Diskussion:

